

Israel-Reise wackelt: Abgeordneten wollen nicht mit AfD-Kollegen reisen

BERLIN - Ärger um eine geplante Reise des Wirtschaftsausschusses des Abgeordnetenhauses im Mai nach Israel. Abgeordneten aller Parteien wollen sich dort einen Einblick in die innovative Start-up-Szene des Landes verschaffen. Mehrere Parlamentarier überlegen nun, nicht mitzureisen. Grund: Der Vorsitzende des Ausschusses ist Frank-Christian Hansel (Foto) von der AfD.

Gegenüber der *Berliner Morgenpost* sagte der CDU-Abgeordnete Christian Gräff: „Ich habe aber keine Lust, in Israel ständig Angst haben zu müssen, dass er etwas Peinliches sagt.“ Aktueller Anlass des Streits ist offenbar, dass der AfD-Mann vor einigen Wochen in Chemnitz gemeinsam mit dem Exponenten des rechten Flügels, Björn Höcke, und Pegida-Chef Lutz Bachmann teilgenommen hatte.

Hansel selbst vermutet, dass die anderen Parteien lediglich nach einem Grund suchten, die AfD zu diskreditieren: „Es gibt von mir und von meiner Partei ein klares Bekenntnis zum Staat Israel und zum Judentum in Deutschland.“

Wichtige Tipps, damit Sie das

große Einheitsfest genießen können

BERLIN – Das Bürgerfest zum Tag der Deutschen Einheit unter dem Motto *NUR MIT EUCH* hat bereits gestern begonnen. Heute und Morgen werden gut eine Million Menschen zu dem alljährlich stattfindenden Einheitsfest erwartet.

Damit alle Besucher die große Sause rund um Reichstag, Brandenburger Tor und die Straße des 17. Juni genießen können, finden Sie hier zwölf wichtige Informationen, die helfen, den Besuch auf dem Festgelände optimal zu planen und einen reibungslosen Ablauf für alle Beteiligten zu garantieren:

- **1. Safety first!** Bitte beachten Sie, dass alle Gegenstände, seien es Taschen oder Rucksäcke, die eine Größe von DIN A4 (29,7 cm x 21 cm) überschreiten, aus Sicherheitsgründen nicht aufs Festgelände mitgenommen werden dürfen. Es wird vor Ort keine Möglichkeiten zur Aufbewahrung größerer Taschen oder anderer Gegenstände geben. Deshalb diese zuhause lassen!
- **2. Zeit einplanen:** Durch Taschen- und Personenkontrollen kann es in den Eingangsbereichen eventuell zu Wartezeiten kommen.
- **3. Anreise:** Bitte nutzen Sie zur Anreise den öffentlichen Nahverkehr. Die vier Eingänge sind: vom Hauptbahnhof (Ausgang Washingtonplatz) kommend die Otto-von-Bismarck-Allee, vom Potsdamer Platz kommend an der Ecke Ebertstraße / Behrenstraße, von Unter den Linden kommend an der Ecke Ebertstraße / Dorotheenstraße und westlich auf der Straße des 17. Juni von der Siegessäule kommend.
- **4. Öffnungszeiten:** Montag, 1.10.2018 von 14–24 Uhr,

Dienstag, 2.10.2018 von 11–24 Uhr,
Mittwoch, 3.10.2018 von 11–24 Uhr, Einlass zum Fest ist
bis 23 Uhr möglich. Der Bereich
Kinder & Familie schließt um 18 Uhr. Die Präsentationen
der Institutionen und Partner in
den anderen Bereichen schließen um 20 Uhr, ausgenommen
ist der Bereich Bund &
Länder, der in Gänze bis 24 Uhr geöffnet hat. Bühnen,
Tanz-Zelt und rbb-Campus sind
am 2. & 3. Oktober auch nach 20 Uhr geöffnet, das
gastronomische Angebot täglich bis
24 Uhr.

- **5. Essen und Trinken:** Über das gesamte Festgelände
verteilt gibt es ein großes Angebot
an Getränke- und Essensständen. Die Auswahl reicht von
der typisch berlinerischen
Currywurst bis hin zu internationalen Spezialitäten und
vegan-vegetarischen Angeboten.
Dabei wird ein großer Fokus auf regionale Bio-Produkte
gelegt. Außerdem präsentieren
sich auf und rund um den Platz der Republik die
verschiedenen Bundesländer
Deutschlands mit regionalen Spezialitäten.
- **6. Nicht mitbringen:** Fahrräder, Skateboards, Segway und
ähnliche Fortbewegungsmittel
sind auf dem Veranstaltungsgelände nicht gestattet. Eine
eigens eingerichtete
Fahrradstellfläche befindet sich am westlichen Eingang
auf der Straße des 17. Juni. Auch
Haustiere sind nicht erlaubt. Bitte lassen Sie großen
Stockschirme und Selfie-Sticks,
jegliche Glasbehältnisse (z.B. Parfümflaschen) sowie
Sprühgegenstände (z.B. Deo)
zu Hause.
- **7. Mitbringen:** Gehhilfen, Rollstühle, Kinderwagen etc.
sind auf dem Festgelände erlaubt.
Blinden- und Begleithunde dürfen natürlich mit auf das

Festgelände genommen werden.

Faltschirme sowie pro Person nichtalkoholische Getränke bis 0,5 Liter in Tetra-Pak oder PET dürfen mitgeführt werden. Das Mitbringen von Speisen ist nur in kleinstmengen gestattet.

- **8. Barrierefreiheit:** Das gesamte Festgelände ist barrierefrei und der einfache Zugang für Rollstühle gewährleistet. Auch barrierefreie Toiletten sind vorhanden.
- **9. Nur mit meinen Eltern:** Kindern unter 12 Jahren ist der Zutritt zum Festgelände nur in Begleitung Erwachsener gestattet.
- **10. Nur mit meinen Kindern:** Fast alle Angebote können problemlos mit Kindern besucht werden. Im Tiergarten rund um den Floraplatz gibt es einen großen Kinder- und Familienbereich mit vielfältigen Angeboten für alle Altersklassen. Auch viele der Programme in den anderen Festbereichen sind sehr gut für Kinder geeignet. Bei den Abendveranstaltungen an der Hauptbühne am Brandenburger Tor kann es allerdings laut werden. Natürlich können Eltern ihre Kinder auch dorthin mitnehmen. Ein geeigneter Gehörschutz für Kinder wird dafür dringend empfohlen.
- **11. Toiletten:** Auf dem gesamten Festgelände wird es natürlich ausreichend Toiletten geben. In den barrierefreien Toiletten gibt es zudem Wickeltische.
- **12. Sperrungen:** Ab Samstag, 22.09.2018, 06:00 Uhr, ist die Straße des 17. Juni (Tiergarten) zwischen Großer Stern und Brandenburger Tor sowie die Ebertstraße zwischen Dorotheenstraße und Behrenstraße für den Fahrzeugverkehr voll gesperrt. Von den Sperrungen sind ab dem 28.09. auch die Otto-von-

Bismarck-Alle, die Scheidemannstraße, die Moltkebrücke, die Kronprinzenbrücke, die Yitzhak-Rabin-Straße, die Wilhelmstraße betroffen sowie die John-Foster-Dulles-Allee. Die Sperrungen dauern bis Montag, 08.10.2018, ca. 06:00 Uhr, an. Für den Fußgängerverkehr sind diese Bereiche vom 30.09., 08:00 Uhr bis zum 05.10. 06:00 Uhr gesperrt, während der Öffnungszeiten können die Straßen des Festgeländes natürlich durchlaufen werden. Aufgrund eines Staatsbesuches kann es vom 28.09. – 29.09. darüber hinaus zu unvorhergesehenen und starken Einschränkungen kommen.

Müller gratuliert Wowereit zum Geburtstag

BERLIN – Der Regierende Bürgermeister von Berlin, Michael Müller (SPD), hat seinem Vorgänger im Amte, Klaus Wowereit, zum 65. Geburtstag gratuliert.

Müller: „Klaus Wowereit hat sich große Verdienste um die deutsche Hauptstadt erworben. Ohne ihn stünde Berlin heute nicht so gut da: als Stadt mit einem Spitzenplatz beim Wirtschaftswachstum, als Ort der weltweit für seine Toleranz, Vielfalt und Offenheit geachtet wird. Es waren vor allem finanziell keine einfachen Jahre für Berlin. Die Lage kurz nach dem Jahrtausendwechsel verlangte nach einem Mentalitätswandel. Es ist Klaus Wowereit zu verdanken, dass nach einem Jahrzehnt des Zusammenwachsens eine Dekade der Modernisierung folgte.“

Klaus Wowereit wurde am 1. Oktober 1953 in Berlin geboren und war vom 16. Juni 2001 bis zum 11. Dezember 2014 Regierender Bürgermeister von Berlin.

Was ist los an der Vorzeigeschule in Tempelhof?

TEMPELHOF – Eine „Schule ohne Rassismus“ zu sein – das sagt man der Johanna-Eck-Schule in Tempelhof nach. Eine Bildungseinrichtung, die hochgelobt und ausgezeichnet für ihren Einsatz zur Integration von Kindern mit Migrationshintergrund.

Gestern berichtete der *Tagesspiegel* über eine Schwarze Kasse, die kurz nach Dienstantritt der neuen Schulleiterin Mengü Özhan-Erhardt entdeckt worden ist. Im Sekretariat „fand“ sie rund 13.000 Euro, Geld, das ursprünglich von Eltern für den Kauf von Büchern gesammelt worden war. Aber warum wurde das Geld dann nicht ausgegeben?

Dann eskalierte die Situation an der Schule im Sommer des vergangenen Jahres. Angeblich sei Özhan-Erhardt wegen ihrer türkischen Wurzeln von anderen Lehrern diskriminiert worden.

Das habe den entschiedenen Widerspruch des Kollegiums hervorgerufen. „Die im Kollegium vorhandenen Probleme haben nichts mit dem Migrationshintergrund von Frau Özhan-Erhardt zu tun“, wird der Lehrer Reiner Haag im *Tagespiegel*-Artikel zitiert.

Immer mehr skandalöse Vorgänge kommen nun ans Licht. So habe die Schule den Kirchen mehr als 450 Schüler angegeben, die für den Religionsunterricht angemeldet seien. Tatsächlich hat die

Schule insgesamt nur 400 Schüler. Zwei Religionslehrer, die dann der Schule zugeteilt wurden, setzte man „anders“ ein. Sie hätten sogar staatliche Prüfungen abgenommen. Obwohl es nur drei Willkommensklassen mit Flüchtlingskindern an der Schule gibt, seien fünf gemeldet worden. „...die bestausgestattete Schule Berlins“, ätzte die *BZ* dazu.

Festgenommener Syrer wollte Terroranschlag begehen

Berlin -Der vor wenigen Tagen in Berlin vom einem Spezialeinsatzkommando (SEK) festgenommene Syrer wollte einen Terroranschlag in Israel begehen. Dazu habe er Chemikalien und Sprengstoff benutzen wollen, wie die Tageszeitung *Die Welt* heute berichtet. Angeblich handelt es sich bei dem Mann um einen 21-Jährigen aus Neukölln. Der Mann sitzt jetzt in Untersuchungshaft.

Stasi-Aufklärer Hubertus Knabe rausgeworfen

Berlin – Kaum einer in Deutschland hat sich mehr um die

Aufarbeitung der Verbrechen der SED-Diktatur verdient gemacht, wie der Historiker Hubertus Knabe, 17 Jahre lang Leiter der Stasi-Gedenkstätte in Hohenschönhausen. Jetzt haben sie ihn vor die Tür gesetzt.

Aktueller Anlass sind Vorwürfe gegen seinen Stellvertreter Helmuth Frauendorfer, dem mehrere Mitarbeiterinnen sexuelle Belästigung vorgeworfen haben. Im „RBB-Inforadio“ hatten einige auch Knabe vorgeworfen, ein „Frauenbild der 50er Jahre“ zu vertreten.

Am Dienstag wurde Knabe dann vom Stiftungsrat aufgefordert, eine Kündigung für Frauendorfer zu unterschreiben. Nachdem er dies getan hatte und nach „einer gewissen Wartezeit“, wie die tageszeitung *BZ* schreibt, wurde der Leiter dann in die laufende Sitzung des Stiftungsrates gerufen. Dort haben man im wortlos seine eigene Kündigung vorgelegt. Eine Aussprache habe nicht stattgefunden.

Knabe zeigte sich danach „erschüttert“ und kündigte an, auch in Zukunft an der Aufarbeitung der SED-Diktatur zu arbeiten.

Eifersucht eskalierte im Klinikum

Schöneberg – Eifersucht soll der Grund gewesen sein, aus dem ein 20-jähriger Albaner, ein 27-jähriger Deutscher und eine 18-jährige Deutsche im Viktoria-Auguste-Klinikum aneinandergerieten. Die Drei hatten sich zuvor bereits an einer Bushaltestelle an der Rubensstraße gestritten, an der sich das Krankenhaus befindet. Als der Streit eskalierte, zog

der 20-Jährige eine Schreckschusspistole und bedrohte den Älteren, der der neue Freund der jungen Dame sein soll. Der gelang es, ihrem Ex die Waffe zu entreissen und damit in die Klinik zu rennen – die anderen hinterher. Als sie einen Schuss abgab, ohne zu treffen, gingen die Männer aufeinander los. der Jüngere zog ein Messer und stach dem Nebenbuhler in den rechten Oberarm. Dann flüchtete der Messerstecher.

Arabische Clans gefährden die Sicherheit in Berlin

Neukölln – Mehr als 30.000 Migranten aus Arabien leben im Bezirk Neukölln. 1.000 von ihnen sind in acht kriminellen Großclans aktiv, die die Sicherheit und den sozialen Frieden in der Stadt durch ihre extreme Brutalität gefährden. Bezirksbürgermeister Martin Hikel (SPD) schlägt jetzt Alarm vor dem Hintergrund der gewalttätigen Auseinandersetzungen in den vergangenen Wochen.

Für bundesweites Aufsehen hatte der Mord an dem Intensivtäter Nidal R. gesorgt, der am Tempelhofer Feld mit mehreren Schüssen getötet wurde. Massenschlägereien unter den Clans seien nahezu an der Tagesordnung. Hikel fordert inzwischen „Null Toleranz“ wie einst der legendäre New Yorker Bürgermeister Rudy Giuliani, der mit einer harten Linie spektakuläre Erfolge im Kampf gegen die Kriminalität in seiner Metropole erzielt hatte. Doch davon dürfte das rot-grün regierte Berlin Lichtjahre entfernt sein...

AfD-Fraktion gegen Nachtragshaushalt

Berlin – Die AfD hat sich im Berliner Angeordnetenhaus gegen einen von der Linken geforderten Nachtragshaushalt ausgesprochen. Das Wohl der Stadt sei der Linken anscheinend nicht so wichtig, sagte Dr. Kristin Brinker, haushaltspolitische Sprecherin der AfD-Fraktion. Stattdessen sei geplant, „unter dem Deckmantel ‚Investitionen‘“ schnell noch Geld an linke Projekte zu verteilen, bevor die Schuldenbremse greife.

Für die AfD bleibe die Schuldentilgung oberste Priorität in Berlin. Bereits heute würden viele Investitionsmittel nicht abgerufen. Auch zusätzliche Millionen für die Verstaatlichung von Grundstücken seien überflüssig. Stadt und Bezirke brauchten kein teures Vorkaufsrecht, von dem – wenn überhaupt – nur eine verschwindend geringe Minderheit der Mieter profitieren würde, während gleichzeitig das Eigentumsrecht erheblich geschwächt, eklatant in den Markt eingegriffen und in der Folge auch landeseigene Wohnungsbaugesellschaften zu unwirtschaftlichem Handeln gezwungen werden würden.

Bürgerfest zum Tag der Deutschen Einheit

Berlin – Anlässlich seiner Bundesratspräsidentschaft lädt in diesem Jahr das Land Berlin unter dem Motto *NUR MIT EUCH* von Montag, 1. Oktober, bis Mittwoch, 3. Oktober, zu den offiziellen Feierlichkeiten zum **Tag der Deutschen Einheit** ein. Das Herzstück des Bürgerfestes befindet sich am Platz der Republik, dem historischen Ort, an dem am 3. Oktober 1990 die deutsche Einheit vollzogen und erstmals gefeiert wurde.

Auf und um diesen Platz herum, vor der Kulisse des Reichstagsgebäudes und des Bundeskanzleramts präsentieren sich im Herzen der Hauptstadt alle **16 Bundesländer**, der **Deutsche Bundestag**, der **Bundesrat** und die **Bundesregierung**, das **Berliner Abgeordnetenhaus** und der **Zipfelbund**. Der Zipfelbund ist der Zusammenschluss der nördlichsten gelegenen Gemeinde Deutschlands List auf Sylt, der westlichst gelegenen Gemeinde Selfkant, dem Markt Oberstdorf im Süden und der Stadt Görlitz im östlichsten Teil Deutschlands. Die gemeinsame dreitägige Präsentation bietet eine exemplarische Reise durch die deutsche Demokratie, bei der die Bürgerinnen und Bürger einen Einblick in Politik, Kultur, Geographie, Wirtschaft, Kulinarik und Gesellschaft ihres Landes erhalten.

Der Regierende Bürgermeister von Berlin, **Michael Müller**: „Dass Demokratie keine Selbstverständlichkeit ist, ist heute aktueller denn je. 28 Jahre nach der Wiedervereinigung möchte das Bürgerfest zum Tag der Deutschen Einheit, Freiheit, Demokratie, Toleranz und Miteinander leben und den Besucherinnen und Besuchern die Möglichkeit einer einmaligen Reise durch das Herz der deutschen Demokratie bieten.“

Der **Deutsche Bundestag**, der **Bundesrat** und das **Berliner Abgeordnetenhaus** bieten auf dem Platz der Republik ein abwechslungsreiches Programm: Der Deutsche Bundestag lädt zu

einem interaktiven Rollenspiel über die Arbeit des Parlaments, zu Informationsveranstaltungen der sechs Bundestagsfraktionen, zu Interviews und Gesprächen mit Abgeordneten und vielem mehr. Der Bundesrat informiert über seine Arbeit durch eine multimediale Ausstellung mit virtuellem Rundgang. Auf seiner Bühne finden Gespräche mit Politikern zu aktuellen Themen statt. Darüber hinaus gibt es ein buntes Unterhaltungsprogramm mit dem BUNDESRATESpiel, Musik, der Malaktion „Kreative Adler“ und weiteren prominenten Gästen. Höhepunkt ist am 3. Oktober die symbolische Übergabe der Bundesratspräsidentschaft durch Bundesratspräsident Michael Müller an seinen designierten Nachfolger, Schleswig-Holsteins Ministerpräsident Daniel Günther. Das Berliner Abgeordnetenhaus informiert im Rahmen eines abwechslungsreichen Programms mit Parlamentsquiz, Live-Musik und nichtalkoholischen Cocktails über die Arbeit und die Geschichte der Berliner Volksvertretung.